



Monika Karsch posiert vor der Christusstatue in Rio: Die Regensburgerin glänzte in Brasilien als Weltcup-Vierte.

Karsch strahlt in Rio

WELTCUP Die Regensburgerin wird Vierte mit der Sportpistole

RIO DE JANEIRO. Nur eine Olympiasiegerin und die Weltranglistenbeste lagen vor Monika Karsch: Die Regensburger Pistolen-Spezialistin bestätigte bei der olympischen Generalprobe in Rio de Janeiro im Weltcup wieder einmal ihre Zugehörigkeit zur Weltklasse. Die 33 Jahre alte Sportsoldatin schaffte es, nach Rang 17 mit der Luftpistole, mit der Sportpistole mit 584 Ringen ins Finale (293 + 291) und verlor dort erst das Duell um Rang drei gegen Olena Kostewitsch, die ukraini-

sche Olympia-Dritte von London 2012 mit 6:8. Der Sieg ging an die 43-jährige Bulgarin Maria Grozdewa, die in Sydney 2000 und Athen 2004 olympisches Gold gewonnen hatte. Zweite wurde die Weltmeisterin und Weltranglisten-Erste Jingjing Zhang aus China.

Daniel Brodmeier fehlte beim Sieg von Teamkollege Henri Junghändel dagegen das Glück. Der Saaler verpasste auf Rang 15 das Finale der besten acht Luftgewehrschützen im Liegend-schießen nur um 1,2 Ringe. (cw)